

AUTORINNEN UND AUTOREN

Nils Bock, geb. 1981. Studium der Geschichte (Schwerpunkt Mittelalter) und Klassischen Archäologie an der Universität Trier, Bologna (Italien) und Toulouse (Frankreich), Abschluss: Magister Artium Februar 2007, Juli 2005 – Dezember 2006 Studentische Hilfskraft im Forschungsprojekt „Ausgrabung auf dem Petrisberg“, Juni 2007–Oktober 2007 Freier Mitarbeiter am DHI Paris im Forschungsprojekt „Herolde in burgundischen Quellen“, seit Januar 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. Martin Kintzinger an der Universität Münster, Dissertationsprojekt: „Die zeremonielle Funktion der Herolde in Deutschland und Frankreich zwischen Spätmittelalter und Renaissance (ca. 1450–1520)“, Mitgliedschaft in Forschungsnetzwerken: *Heraudica. Réseau international de recherches sur l’histoire des hérauts d’armes*, Forschungsinteressen: Spätmittelalter, Frankreich, Der Herold, Zeremoniell.

Karl-Heinz Breier, PD Dr., geb. 1957, Studium der Politikwissenschaft, Pädagogik und Philosophie in München und Augsburg, 1987–1994 wiss. Mitarb. an der Uni der Bw Hamburg, 1988 Forschungsaufenthalt an der Library of Congress, 1992 Prom. zum Dr. rer. pol., 1995–1996 wiss. Mitarb. an der TU München, 1996–2002 wiss. Ass. an der Uni Kiel (Lehrerausbildung), 2001 Habil., Auszeichnung der Habilschrift mit dem Wissenschaftspreis der Wolf-Erich-Kellner-Gedächtnisstiftung, seit 2002 PD und wiss. Oberass. an der Uni Kiel, 2004–2005 Prof.-Vertr. an der Uni Bonn, 2005–2006 Prof.-Vertr. an der Uni Erfurt, seit WS 2007/08 Prof.-Verw. an der Hochschule Vechta.

Christian Gellinek, Prof. emer., Ph. D., Dr. phil.-habil., geb. in Potsdam, Studium der Rechtswissenschaften, Germanische Philologie, Mittelalterliche Geschichte und Linguistik; Assistant-Associate Professor, Yale University 1963–1971, Full Professor-chairman, Univ. of Florida, Gainesville 1971–1987; Gastprofessor Basel, Poznan, Salt Lake City, UCLA; Münster Vergleichende Städteforschung 1987–1995; Potsdam, Memorial Univ. of Newfoundland, Univ. of South Fla., Tampa, BYU Provo, Utah; Münster bis WS 2006/07.

Susan Gottlöber, M.A., geb. 1976, 1996–2003 Studium der Philosophie, Soziologie und Politikwissenschaft an der TU Dresden, seit 2005 Lehrauftrag am Lehrstuhl für Religionsphilosophie und vergleichende Religionswissenschaften der TU Dresden.

Christoph Krakowiak, stud. phil., geb. 1985, studiert Politikwissenschaft und Philosophie an der Eberhard-Karls Universität Tübingen. Studienschwerpunkt in den Internationalen Beziehungen sowie der Region Mittel- und Osteuropa.

Daniel Kuchler, MA, geb. 1981, studierte Politikwissenschaft, Englische Philologie und Literaturwissenschaft sowie Geschichte in Münster. Er schrieb seine Magisterarbeit zum Thema „The Relevance of Gramsci for Post-Modern International Politics“. Heute arbeitet er als Teaching Assistant im Bereich International Beziehungen und promoviert an der State University of New York (SUNY), University at Albany mit den Schwerpunkten Internationale Beziehungen und Politische Theorie. Er ist von der Universität mit einem Tuition Scholarship und einem Stipendium ausgezeichnet worden.

Matthias Lemke, Dr., geb. 1978, Studium der Politikwissenschaft, Soziologie, Neueren und Neuesten Geschichte in Münster (M.A.) und Paris (DEA); promovierte im Rahmen einer deutsch-französischen Promotion (Hochschule Vechta, Sciences Po Paris) über einen Vergleich der Anti-Totalitarismuskompetenz des deutschen und französischen Sozialismus; Lehrkraft für besondere Aufgaben für das Fach Wissenschaft von der Politik an der Hochschule Vechta.

Martin Lücke, Dr. phil., geb. 1975, Studium der Fächer Geschichte, Deutsch, Mathematik und Erziehungswissenschaften an der Universität Bielefeld, 2002 Erstes Staatsexamen in Nordrhein-Westfalen, 2004 Zweites Staatsexamen in Berlin, 2004–2006 Promotionsstipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung, 2007 bis 2008 Lehrer am Hans-Carossa-Gymnasium in Berlin-Kladow mit den Fächern Deutsch und Geschichte, seit November 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Friedrich-Meinecke-Institut der FU Berlin (Didaktik der Geschichte), Promotion zur Geschichte der männlichen Prostitution in Deutschland in Kaiserreich und Weimarer Republik, 2008 Hedwig-Hintze-Preis des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands. Jüngste Veröffentlichung: Männlichkeit in Unordnung. Homosexualität und männliche Prostitution in Kaiserreich und Weimarer Republik, Frankfurt (Main) 2008.

Renate Martinsen, Prof. Dr., Lehrstuhl für Politische Theorie an der Universität Duisburg-Essen; Studium der Politikwissenschaft und Germanistik an der Universität Konstanz; Promotionsschrift „Der Wille zum Helden. Formen des Heroismus in Texten des 20. Jahrhunderts“ (DUV 1990); Wissenschaftliche Assistentin am Institut für Höhere Studien in Wien; Sprecherin im DVPW-Arbeitskreis „Politik und Technik“ (1994–2000); Visiting Professor an der George Washington University, Washington D.C.; Habilitationsschrift „Staat und Gewissen im technischen Zeitalter. Prolegomena

einer politologischen Aufklärung“ (Velbrück 2004); Vertretungsprofessur für Innenpolitik und Verwaltung an der Universität Konstanz; Vertretungsprofessur für Internationale Beziehungen an der Universität Leipzig; seit 2006 in Duisburg.

Sonja Meyer, stud. phil., geb. 1983, seit 2005 Studium der Sozialwissenschaften und Geschichte an der Hochschule Vechta, 2007 Studium an der Universidade Federal da Paraíba, João Pessoa, Brasilien.

Jochen Missweit, geb. 1980, Studium der Geschichte, der Musik und der Erziehungswissenschaften an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und an der TU Dortmund, geplante Promotion in Musikwissenschaft, Forschungsinteressen: Symbolische Kommunikation in der Frühen Neuzeit, Kulturgeschichte des Krieges (Musik und Krieg), Musikalische Erinnerungskultur (bzw. Musik als Teil des kulturellen Gedächtnisses).

Johannes Morrow, BA, promoviert in Politischer Theorie and Globaler Politik an der State University of New York at Albany. Er erhielt seinen Bachelor of Arts von der University of California, Berkeley. Seine Forschungsinteressen beinhalten indigene politische Bewegungen und indigene Philosophie, sowie Wissenschaftsphilosophie.

Sebastian Nawrat, geb. 1981, Studium der Sozialwissenschaften, Geschichte und Germanistik in Münster, Staatsexamen 2006, 2004 bis 2006 Studentische Hilfskraft im Arbeitsbereich für Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft der Universität Münster (Prof. Dr. Bernd Zymek), 2007 Wissenschaftliche Hilfskraft in der Abteilung Bildungstheorie und Bildungsforschung im Institut für Erziehungswissenschaft an der Universität Münster, seit 2007 Promotionsstipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung, Promotionsprojekt „Die sozial- und wirtschaftspolitische Programmdebatte der SPD seit 1982“, Forschungsinteressen: Parteienforschung, Zeitgeschichte und Polnische Geschichte.

Nadine Niemann, stud. phil., geb. 1986, Studium der Erziehungs- und Sozialwissenschaften an der Hochschule Vechta.

Wesley Nishiyama, MA, MA, promoviert in Politikwissenschaft und ist Adjunct Professor an der State University of New York at Albany. Er erhielt einen Master of Arts in Philosophie von der California State University at Long Beach, einen Master of Arts in Politikwissenschaft von der University of California, Davis, sowie einen Bachelor of Arts in Politikwissenschaft und einen Bachelor of Arts in Philosophie von der University of California, Irvine. Forschungsschwerpunkte im Bereich der Politischen Theorie der Gegenwart, Sozialtheorie und Amerikanischen Politik.

Chris O’Kane, MA, promoviert in „Social and Political Thought“ an der University of Sussex. Autor verschiedener Texte zu Gramsci, Said, Foucault, Badiou, Agamben, Adorno und Marx; Forschungsschwerpunkt im Bereich der neuen Formen des politischen Denkens im Spektrum der politischen Linken.

Stephan Sandkötter, Dr., 1987–1992 Studium der Soziologie, Politischen Wissenschaft, katholischen Theologie und Philosophie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, 1990 Auslandsstudienjahr in Petrópolis bei Rio de Janeiro (Brasilien), 1993–1998 Promotion in Soziologie an der WWU Münster, 1998–1999 Lehrbeauftragter am Lateinamerika-Zentrum der WWU Münster, 1999–2003 DAAD/CAPES-Gastdozent an der bundesstaatlichen Universität von Paraíba (Brasilien), ab 2003 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sozialwissenschaften der Hochschule Vechta.

Matti Seithe, geb. 1984. Studium der Publizistik/Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft und Soziologie an den Universitäten Mainz und Münster zwischen 2003 und 2009. Schrieb seine Examensarbeit zum Thema „Zwischen Überdramatisierung und Verharmlosung. HIV und Aids in der Berichterstattung kostenloser Zeitschriften für homosexuelle Menschen“. Wissenschaftliche Schwerpunkte sind Politische Kommunikation, Journalismusforschung, Gesundheitskommunikation, Sozialpolitik sowie Politische Kulturforschung.

Julia Shestakova, M.A., geb. 1981, Studium der Philosophie, Neueren Geschichte und Russischen Literatur in Tartu (Estland); 2005–2006 Stipendiatin der Studienstiftung des Abgeordnetenhauses von Berlin (Forschungsprojekt „Im Exil oder doch Zuhause? Russische Philosophie im Berlin der 20er und 30er Jahre des 20. Jahrhunderts“); 2007–2008 Stipendiatin am Forschungsinstitut für Philosophie Hannover; zur Zeit promoviert als Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung zum Thema „Philosophie als Erinnerung. Dimensionen des Gedächtnisbegriffs im Anschluss auf Schellings Überlegungen zur (Wieder)Erinnerung“ an der Humboldt Universität Berlin.

Bastian Walter, M.A., geb. 1978, Studium der Mittleren Geschichte, Neueren Geschichte und der Europäischen Ethnologie in Münster und Bern; ehemaliger DAAD-Stipendiat; 2005–2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter in einem DFG-Projekt zur Vor- und Frühformen des Völkerrechts; seit 2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte von Prof. Dr. Martin Kintzinger an der WWU Münster; Promotionsprojekt: „Träger, Räume und Vollzug. Koordination und Praxis städtischer Außenpolitik im Kontext der Burgunderkriege“; Arbeitsschwerpunkte: Völkerrechtsgeschichte, Diplomatiegeschichte, Kommunikationsgeschichte, Geschichte der Spionage.

Ines Weber, M.A., geb. 1983, von 2002–2008 Studium der Politikwissenschaft, Kommunikationswissenschaft und Psychologie in Greifswald, 2006 Auslandssemester an der Philosophischen Fakultät der Staatlichen Universität St. Petersburg, seit 2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Vechta.

BEITRÄGE

Beiträge für Diskurs, die sich entweder direkt mit einem Aspekt des Titelthemas eines Heftes auseinandersetzen, oder aber die inhaltlich andere Bereiche des sozial- und geisteswissenschaftlichen Themenspektrums abdecken, schicken Sie bitte an die oben angegebene Adresse der Redaktion, entweder per E-Mail oder als CD auf dem Postweg.

Beachten Sie bitte, dass Ihr Artikel zwischen acht und zwölf Standardseiten Text umfassen sollte und dass Sie die enthaltenen Informationen nach gängigem Muster wissenschaftlich belegen. Fügen Sie Ihrer Einsendung einen tabellarischen Lebenslauf bei.

Nach Erhalt des Artikels wird dieser von uns und unseren Kooperationspartnern nach inhaltlichen und wissenschaftlichen Kriterien geprüft. Kommen wir zu dem Schluss, dass wir den Artikel veröffentlichen wollen, setzen wir uns mit Ihnen für die Abwicklung des weiteren Verfahrens in Verbindung. Der Entschluss, eine Publikation nicht zu veröffentlichen, wird Ihnen ebenfalls mitgeteilt. Dabei werden wir insbesondere darauf achten, die für die Ablehnung ausschlaggebenden Gründe mitzuteilen.

All rights reserved. No part of this publication may be produced, stored in a retrieval system, or transmitted, in any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise, without the prior written permission of the publisher. Whilst all reasonable care has been taken to ensure the accuracy of this publication, the publishers cannot accept responsibility for any errors or omissions.

The content of this publication reflects the author's views. The publisher is not liable for any use that may be made of the information contained herein.

Foto auf der Titelseite

© Mando Gomez